



Stationäre Hilfen

Teil-Stationäre Hilfen

Kinderregelbetreuung

Ambulante Hilfen



Kinder- und
Jugendhilfezentrum
Wespinstift

Mecklenburger Straße 56
68309 Mannheim

Tel: 0621-7 14 9-0
Fax: 0621-7 14 9-11

Mail: info@wespinstift.de
www.wespinstift.de

Ihre Ansprechpartner
Dorothee Galm-Kather
(pädagogische Fachberatung)

Tel: 0621 71495 - 40
Email: d.galm-kather@wespinstift.de

Tagesgruppe: 0621 71495 - 54

Träger

Familie Wespinstiftung Mannheim
Pädagogische Geschäftsführung: Andrea Knerr
Kaufmännische Geschäftsführung: Detlef Weber

Sparkasse Rhein Neckar Nord
BIC: MANSDE66XXX
IBAN: DE87 6705 0505 0033 2800 09

Mitglied im Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Hier erfahren sie mehr:



STARK WERDEN!

Kinder- und Jugendhilfezentrum



 **Wespinstift**
Kinder- und Jugendhilfezentrum

Stationäre Hilfen

Teil-Stationäre Hilfen

Kinderregelbetreuung

Ambulante Hilfen



Kinder- und
Jugendhilfezentrum
Wespinstift

Mecklenburger Straße 56
68309 Mannheim

Tel: 0621-7 14 9-0
Fax: 0621-7 14 9-11

Mail: info@wespinstift.de
www.wespinstift.de

Ihre Ansprechpartner
Dorothee Galm-Kather
(pädagogische Fachberatung)

Tel: 0621 71495 - 40
Email: d.galm-kather@wespinstift.de

Tagesgruppe: 0621 71495 - 54

Träger

Familie Wespinstiftung Mannheim
Pädagogische Geschäftsführung: Andrea Knerr
Kaufmännische Geschäftsführung: Detlef Weber

Sparkasse Rhein Neckar Nord
BIC: MANSDE66XXX
IBAN: DE87 6705 0505 0033 2800 09

Mitglied im Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg

 **DER PARITÄTISCHE**
UNSER SPITZENVERBAND

Hier erfahren sie mehr:



STARK WERDEN!

Kinder- und Jugendhilfezentrum



**Wespinstift**
Kinder- und Jugendhilfezentrum

Stationäre Hilfen

Teil-Stationäre Hilfen

Kinderregelbetreuung

Ambulante Hilfen



Kinder- und
Jugendhilfezentrum
Wespinstift

Mecklenburger Straße 56
68309 Mannheim

Tel: 0621-7 14 9-0
Fax: 0621-7 14 9-11

Mail: info@wespinstift.de
www.wespinstift.de

Ihre Ansprechpartner
Dorothee Galm-Kather
(pädagogische Fachberatung)

Tel: 0621 71495 - 40
Email: d.galm-kather@wespinstift.de

Tagesgruppe: 0621 71495 - 54

Träger

Familie Wespinstiftung Mannheim
Pädagogische Geschäftsführung: Andrea Knerr
Kaufmännische Geschäftsführung: Detlef Weber

Sparkasse Rhein Neckar Nord
BIC: MANSDE66XXX
IBAN: DE87 6705 0505 0033 2800 09

Mitglied im Paritätischen Landesverband Baden-Württemberg



Hier erfahren sie mehr:



STARK WERDEN!

Kinder- und Jugendhilfezentrum



Wespinstift
Kinder- und Jugendhilfezentrum

Mädchenwohngruppe

Aufnahmealter/ Platzzahl:

- Mädchen und junge Frauen im Aufnahmealter ab 13 Jahre
- 1 Gruppe mit insgesamt 8 Plätzen

Zielgruppe:

- Mädchen in herausfordernden psychosozialen Umständen bzw. familiären Belastungssituationen, z.B. psychische Erkrankungen der Eltern, häuslicher und sexualisierter Gewalterfahrungen auch Sucht oder Inhaftierung
- Mädchen mit psychiatrischen Diagnosen, die keine intensivtherapeutische Behandlung benötigen (z.B. (hyperkinetische) Störung des Sozialverhaltens)
- Mädchen mit Traumafolgestörung, Formen von Bindungsstörungen, leichte Formen von Essstörungen, Störungen der Emotionen mit selbstverletzendem Verhalten



Ziele:

- Im Schonraum einer geschlechtsspezifischen Gruppe Halt und Geborgenheit für die Aufarbeitung traumatischer Lebensereignisse erhalten
- Identifikation mit der Rolle der Mädchen/Frau in der Gesellschaft (keine Zweitrangigkeit in der Hierarchie der Gesellschaft akzeptieren, sondern Gleichberechtigung lernen zu leben)
- Aktivierung der vorhandenen Ressourcen der Mädchen, der Eltern und des sozialen Umfeldes
- Verringerung der Symptomatik einer psychischen Erkrankung
- Erhöhung der Erziehungskompetenz der Eltern
- Rückführung in das Elternhaus oder Verselbstständigung in eine eigene Wohnung
- Förderung von Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung
- Schulische Integration, Berufsfindung / Perspektiven
- Teilhabe an der Gesellschaft

Leistungen:

Das Leistungsangebot ist an 365 Tagen/Jahr mit einem Betreuungsumfang von 24 Stunden/Tag, einschließlich damit verbundener Bereitschaftszeiten, geöffnet.

- Grundbetreuung
- Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit der Herkunftsfamilie und dem sozialen Umfeld
- Hilfe- / Erziehungsplanung / Diagnostik / Fachdienst
- Leistungen zur Sicherung der Kinderrechte, der Partizipation und des Kinderschutzes
- Regieleistung

Ergänzende gruppen- und personenbezogene Leistungen:

- Erweiterte schulische Förderung/ Hausaufgabenbetreuung, Unterstützung während der Ausbildung(suche), berufsvorbereitende Maßnahmen
- Themenspezifische Gruppendifferenzierung und Gruppenkonferenz
- Freizeit- und erlebnispädagogische ausgerichtete Ferienfahrten
- Intensive sozialpädagogische Einzelgespräche und individuelles Coaching unter verhaltenstherapeutischen und (Trainings-)Aspekten
- Qualifizierte Eltern- und Familienarbeit



Betreuungshilfen

Ort:

die Betreuungshilfe findet im sozialen Lebensraum statt z.B.:

- in der Familie
- der Kindertagesbetreuungseinrichtung des Kindes
- in der Wohnung des Jugendlichen oder jungen Volljährigen
- in den Räumlichkeiten der Einrichtung

Aufnahmealter:

- zwischen 5 und 18 Jahren

Hilfedauer:

- i.d.R. zwischen 1/2 und 2 Jahre

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche oder junge Volljährige aus dem Stadtgebiet Mannheim mit individuellen und / oder familiären · Schwierigkeiten, die eine Einzelfallhilfe im sozialen Umfeld benötigen

Vorraussetzung:

Eine Mitwirkungsbereitschaft des Kindes oder Jugendlichen, ist zu erkennen

- Die Eltern bzw. der junge Volljährige akzeptiert die individuell im Hilfeplan festgelegten Ziele
- Die Grundversorgung des Kindes oder des Jugendlichen kann von der Familie sichergestellt werden

Leistungsumfang

Richtet sich nach dem Bedarf und den formulierten Zielen

Leistungsinhalt:

richtet sich nach dem individuellen Bedarf und hat ihren Focus auf den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten des Kindes oder Jugendlichen

Grundprinzipien sind:

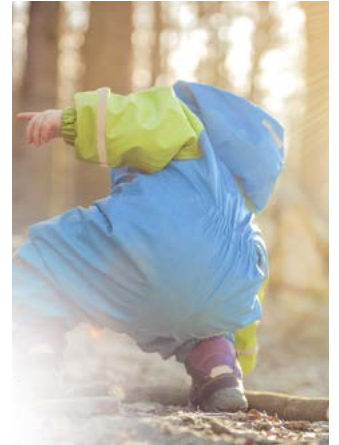
- Zusammenarbeit mit Schule und anderen Institutionen
- Einbeziehung und Integration des sozialen Umfelds und wenn möglich der Familie

Inhalte sind z.B.: Hilfestellung

- beim Aufbau von Interessen und sinnvoller Freizeitgestaltung
- beim Aufbau von sozialen Kontakten zu Gleichaltrigen
- im Bereich schulisches Lernen und Arbeitsorganisation
- beim Übergang von Schule und Beruf
- bei der Verselbstständigung in die eigenen Wohnung (vgl. Betreutes Wohnen)

Ziele der Hilfe:

- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz zur Überwindung von Entwicklungsproblemen
- Bewältigung von Krisen und Schwierigkeiten im Alltag
- Weckung der individuellen Ressourcen
- Unterstützung und Ergänzung der Eltern bei den Erziehungsaufgaben
- schulische Stabilisierung
- Förderung der altersentsprechenden
- Verselbstständigung



Tagesgruppen

Ort:

die Betreuungshilfe findet im sozialen Lebensraum statt z.B.:

- in der Familie
- der Kindertagesbetreuungseinrichtung des Kindes
- in der Wohnung des Jugendlichen oder jungen Volljährigen
- in den Räumlichkeiten der Einrichtung

Aufnahmealter:

- zwischen 5 und 18 Jahren

Hilfedauer:

- i.d.R. zwischen 1/2 und 2 Jahre

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche oder junge Volljährige aus dem Stadtgebiet Mannheim mit individuellen und / oder familiären Schwierigkeiten, die eine Einzelfallhilfe im sozialen Umfeld benötigen

Vorraussetzung:

Eine Mitwirkungsbereitschaft des Kindes oder Jugendlichen, ist zu erkennen

- Die Eltern bzw. der junge Volljährige akzeptiert die individuell im Hilfeplan festgelegten Ziele
- Die Grundversorgung des Kindes oder des Jugendlichen kann von der Familie sichergestellt werden

Leistungsumfang

Richtet sich nach dem Bedarf und den formulierten Zielen

Leistungsinhalt:

richtet sich nach dem individuellen Bedarf und hat ihren Focus auf den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten des Kindes oder Jugendlichen

Grundprinzipien sind:

- Zusammenarbeit mit Schule und anderen Institutionen
- Einbeziehung und Integration des sozialen Umfelds und wenn möglich der Familie

Inhalte sind z.B.: Hilfestellung

- beim Aufbau von Interessen und sinnvoller Freizeitgestaltung
- beim Aufbau von sozialen Kontakten zu Gleichaltrigen
- im Bereich schulisches Lernen und Arbeitsorganisation
- beim Übergang von Schule und Beruf
- bei der Verselbstständigung in die eigenen Wohnung (vgl. Betreutes Wohnen)

Ziele der Hilfe:

- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz zur Überwindung von Entwicklungsproblemen
- Bewältigung von Krisen und Schwierigkeiten im Alltag
- Weckung der individuellen Ressourcen
- Unterstützung und Ergänzung der Eltern bei den Erziehungsaufgaben
- schulische Stabilisierung
- Förderung der altersentsprechenden
- Verselbstständigung



Pädagogische Betreuung an der Ganztagesesschule Vogelstang

Ort:

die Betreuungshilfe findet im sozialen Lebensraum statt z.B.:

- in der Familie
- der Kindertagesbetreuungseinrichtung des Kindes
- in der Wohnung des Jugendlichen oder jungen Volljährigen
- in den Räumlichkeiten der Einrichtung

Aufnahmealter:

- zwischen 5 und 18 Jahren

Hilfedauer:

- i.d.R. zwischen 1/2 und 2 Jahre

Zielgruppe:

- Kinder und Jugendliche oder junge Volljährige aus dem Stadtgebiet Mannheim mit individuellen und / oder familiären Schwierigkeiten, die eine Einzelfallhilfe im sozialen Umfeld benötigen

Vorraussetzung:

Eine Mitwirkungsbereitschaft des Kindes oder Jugendlichen, ist zu erkennen

- Die Eltern bzw. der junge Volljährige akzeptiert die individuell im Hilfeplan festgelegten Ziele
- Die Grundversorgung des Kindes oder des Jugendlichen kann von der Familie sichergestellt werden

Leistungsumfang

Richtet sich nach dem Bedarf und den formulierten Zielen

Leistungsinhalt:

richtet sich nach dem individuellen Bedarf und hat ihren Focus auf den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten des Kindes oder Jugendlichen

Grundprinzipien sind:

- Zusammenarbeit mit Schule und anderen Institutionen
- Einbeziehung und Integration des sozialen Umfelds und wenn möglich der Familie

Inhalte sind z.B.: Hilfestellung

- beim Aufbau von Interessen und sinnvoller Freizeitgestaltung
- beim Aufbau von sozialen Kontakten zu Gleichaltrigen
- im Bereich schulisches Lernen und Arbeitsorganisation
- beim Übergang von Schule und Beruf
- bei der Verselbstständigung in die eigenen Wohnung (vgl. Betreutes Wohnen)

Ziele der Hilfe:

- Förderung der emotionalen und sozialen Kompetenz zur Überwindung von Entwicklungsproblemen
- Bewältigung von Krisen und Schwierigkeiten im Alltag
- Weckung der individuellen Ressourcen
- Unterstützung und Ergänzung der Eltern bei den Erziehungsaufgaben
- schulische Stabilisierung
- Förderung der altersentsprechenden
- Verselbstständigung

